

Statusbericht „Nationales Hosting elektronischer Ressourcen“

Herbstsitzung dbv Sektion 4, Bonn, 10.11.2016

Projektpartner

BSB Bayerische
Staatsbibliothek
Information in erster Linie


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN



Gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 **FIZ Karlsruhe**
Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur


Karlsruhe Institute of Technology

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Projektziel

Entwicklung einer nationalen Hosting-Strategie

Strategie des doppelten Bodens (Hintergrunddienst) für definierte Ereignisse, durch die der Zugriff gefährdet sein kann (Trigger-Fälle)

Schwerpunkt: **lizenzpflichtige Materialien** von Drittanbietern (insb. eJournals)

Das Projekt NatHosting ist hervorgegangen aus der Arbeit der AG Hosting der Allianz-Initiative Digitale Information:

„... belastbares Konzept vorgelegen, das ...die **konzeptionellen Voraussetzungen für die rasche, konkrete Implementierung einer nationalen Hosting-Strategie** definiert und deren Umsetzbarkeit sorgfältig prüft...“ (DFG-Ausschreibung 2012)

Lösungsvorschlag - Implikationen

Was bedeutet der Lösungsvorschlag in der Praxis?

“Investitionsschutz” in zwei Richtungen: Schnelle Absicherung umfangreicher Verlagsinhalte (Portico) bei gleichzeitiger Aufbaumöglichkeit eines eigenständigen, in Deutschland angesiedelten Systems, insb. für Inhalte des “long tail” (Managed PLN)

Kosten/Aufwände und Finanzierung

- Kostenparameter
 - Portico: Konsortiale Rahmenbedingungen in Verhandlung
 - PLN: Kosten hauptsächlich durch Personalaufwände für technischen Betrieb, Verlags-Verhandlungen, Koordination
Mitarbeit der Bibliotheken insb. bei der Pflege der Rechedaten
- Angestrebt wird eine Anschubfinanzierung für die Implementierungsphase
- Für den Dauerbetrieb ist eine strukturelle Finanzierung anzustreben (Bund/Länder?
Vgl. auch DINI/Nestor-Initiative)
- Eigenanteile teilnehmender Bibliotheken

Abschlussbericht

Inhalt:

- Zusammenstellung eines Vertragskorpus, Analyse existierender Vertragsregelungen, Erarbeitung eines Mengengerüsts, Priorisierung des Handlungsbedarfs und Entwicklung eines Lizenzstandards
- Analyse der potentiellen Lösungsansätze Portico und LOCKSS
- Lösungsvorschlag für ein nationales Hostingkonzept
- Konzeption einer technischen Architektur und eines Zugriffs- und Rechtemanagements für die angestrebte Lösung
- Workflows und Simulation von Anwendungsfällen
- Empfehlung zu einer nachhaltigen Organisations- und Finanzierungsstruktur für die angestrebte Lösung
- Ergebnisse einer Befragung der dbv-Sektionen 4 und 5
- Herstellung von Akzeptanz und externe fachlich-inhaltliche Begleitung

<https://www.nathosting.de/display/ND/Publikationen>

NATIONALES HOSTING ELEKTRONISCHER RESSOURCEN

(NatHosting)

Projektbericht (gekürzte Fassung)

Bayerische Staatsbibliothek
FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur
Universitätsbibliothek Johann C. Senckenberg Frankfurt am Main
Karlsruher Institut für Technologie / KIT-Bibliothek sowie Steinbuch Centre for Computing (SCC)
Humboldt-Universität zu Berlin / Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

Antrag (DFG) zu Umsetzungsprojekt

- Das bisherige Konsortium reicht nach positiver AWBI-Resonanz einen Projektantrag zur Umsetzung der vorgeschlagenen Hostingstrukturen ein
- Voraussichtliche Arbeitspakete:
 - AP 1: Priorisierung und Lizenzierung der Inhalte des PLN
 - AP 2: Berücksichtigung von Open-Access-Publikationen
 - AP 3: Aufbau und Inbetriebnahme eines Private LOCKSS Network (PLN)
 - AP 4: Technischer Aufbau eines ERM-gestützten Zugriffs- und Rechtemanagements
 - AP 5: Organisatorischer und inhaltlicher Aufbau des Rechtemanagements und der Datenakquise
 - AP 6: Aufbau einer Hosting-Agentur; Entwicklung einer nachhaltigen Finanzierungsstruktur
 - AP 7: Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorgesehene Laufzeit: 3 Jahre (nach 2 Jahren: Aufnahme Pilotbetrieb)
- Möglicher Beginn: Sommer 2017 (?)

Deutsches PORTICO-Konsortium

- Angebot wird zeitnah an den Verteiler der Nationallizenzen, die dbv-Sektionen 4 und 5 sowie an den GASCO-Verteiler geschickt.
- Das Konsortium wird von der BSB koordiniert.
- Der Vertrag kann 2017 beginnen.
- Die Rabattstufe wird Ende Januar festgelegt. Danach werden die Rechnungen erstellt.
- Ein nahtloser Übergang für Einrichtungen, die bereits Verträge abgeschlossen haben wird möglich sein.
- Portico wird ein Webinar anbieten, um offene Fragen zu klären.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektpartner

BSB Bayerische
Staatsbibliothek
Information in erster Linie


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN



Gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 **FIZ Karlsruhe**
Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur


Karlsruhe Institute of Technology

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG